

BILDWEGE – Manfred Makra, Raimer Jochims, Antonio Calderara
von Verena Freyschmidt

BILDWEGE ist der Titel der Ausstellung, die anlässlich des 60. Geburtstages des österreichischen Künstlers Manfred Makra bei SPAM-CONTEMPORARY gezeigt wird. Konzeptueller Inhalt der Ausstellung ist die traditionelle Linie von Meister, Lehrer und Schüler am Beispiel des Künstlers Manfred Makra.

Makra begegnete Anfang der 1980iger Jahre dem Werk von Antonio Calderara und erkannte darin nicht nur einen möglichen eigenen Weg, den es ab diesem Moment zu gehen galt, sondern im lombardischen Maler auch seinen „Meister im Geiste“.

Raimer Jochims war dann eine weitere wesentliche Begegnung auf seinem Entwicklungsweg. In Jochims sah er in erster Linie seinen Lehrer, der ihm in vielerlei Hinsicht hilfreich war, den eigenen Weg im Lichte des Meisters zu finden und zu verwirklichen. Jochims meinte einmal, auf die Frage was denn der Unterschied zwischen Meister und Lehrer sei: „Der Lehrer zeigt dir einen Weg, der Meister ist der Weg.“ Er meinte damit wohl, dass im Werk des Meisters etwas erkannt wird, was im eigenen Inneren schon angelegt ist. Der Lehrer steht zur Seite, dieses Potential zu entfalten.

Notwendigerweise war und ist Meister und Lehrer nicht immer in derselben Person zugegen, vor allem wenn eine Meister- oder Vorbildfigur nicht mehr lebt, wie im Falle von Manfred Makra bei Antonio Calderara.

Die Ausstellung BILDWEGE will diesen Kreislauf von Meister, Lehrer, Schüler am Beispiel von Calderara (Meister), Jochims (Lehrer) und Makra (Schüler) veranschaulichen, neu beleuchten und zur Diskussion stellen.

Am Eröffnungsabend, Freitag, den 11.03.16 findet um 20 Uhr ein Künstlergespräch mit Manfred Makra zu diesem Thema statt.